

Modulhandbuch Hauptstudium

Gültig ab WS 2011/12 Stand: 25.10.2011

Erläuterungen:

Zweck:

Das Modulhandbuch soll die Studierenden mit verlässlichen Informationen über das Studienangebot der Hochschule versorgen, so dass sie ihr Studium längerfristig planen können.

Modulabschlussprüfungen:

Grundsätzlich müssen nicht alle Module mit einer Prüfung bzw. Leistung abgeschlossen werden. Die Zahl der Modulabschlussprüfungen und -leistungen (im Hauptstudium) ergibt sich aus der „Rahmenordnung für die Erste Theologische Prüfung/die Prüfung zum Magister Theologiae in Evangelischer Theologie“¹. Studierende, die das Kirchliche Examen anstreben, müssen darüber hinaus die Umsetzung der Rahmenordnung durch die Prüfungsordnung ihrer jeweiligen Landeskirche beachten.

Aus § 7 der Rahmenordnung ergibt sich, dass folgende Module mit Prüfungen abzuschließen sind:

- Drei mit mindestens „ausreichend“ bestandene Modulabschlussprüfungen auf der Grundlage von Hauptseminararbeiten aus drei verschiedenen der folgenden Fächer: Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichte, Systematische Theologie, wobei sicherzustellen ist, dass in jedem der vier genannten Fächer eine Pro- oder Hauptseminararbeit geschrieben wurde.
- Das Aufbaumodul Praktische Theologie wird abgeschlossen durch die Anfertigung einer Predigtarbeit und eines Unterrichtsentwurfs.
- Wenn im Wahlpflichtbereich das Modul Philosophie gewählt wird, ist das Modul mit dem Philosophicum (mündliche Prüfung) abzuschließen.
- Wenn im Wahlpflichtbereich das Modul Missions- und Religionswissenschaft / Interkulturelle Theologie gewählt wird, ist das Modul mit einer Prüfung (mündliche Prüfung) abzuschließen. Für diese Prüfung sind die „Richtlinien für die Prüfung in Religionswissenschaft und Interkultureller Theologie“ zu beachten.²

¹ <http://www.evtheol.fakultaetentag.de/PDF/Bonn%208%20-%20Rahmenordnung%20Erste%20Theologische%20Pr%C3%BCfung.pdf>

² <http://www.evtheol.fakultaetentag.de/PDF/Bonn%205%20-%20Pr%C3%BCfungsrichtlinien%20RW-IT.pdf>

Pflichtbereich:

Aufbaumodul Altes Testament:

Bezeichnung: Aufbaumodul AT.

Gesamtumfang: 7 / 13 LP (210 h / 390 h studentische Arbeit), die sich wie folgt zusammensetzen:
--

7 LP (210 h studentische Arbeit) für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.
--

6 LP (180 h studentische Arbeit) zusätzlich bei Anfertigung einer Hauptseminararbeit.

Inhalt und Ziele: Die Lehrveranstaltungen stellen Literatur und Theologie des Alten Testaments an zentralen Texten aus den Bereichen Pentateuch, Prophetie, Psalmen und Weisheit in Auseinandersetzung mit der einschlägigen Forschung dar.
--

Vermittelte Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, Texte des Alten Testaments auf dem Hintergrund zentraler Problemstellungen und Forschungsdebatten der alttestamentlichen Wissenschaft literarisch, historisch und theologisch reflektiert auszulegen.
--

Verwendbarkeit des Moduls: Hauptstudium (Pflichtbereich).
--

Voraussetzungen: Hebraicum; Basismodul AT; in der Regel Zwischenprüfung.

Turnus / Dauer des Moduls: 1-2 Semester.

Lehrveranstaltungen	Teilnahmemodalität	Häufigkeit des Angebots	SWS	LP	Studienleistung	Voraussetzung
Vorlesung: Überblicksvorlesung, jeweils mit folgenden Semester-schwerpunkten: * / ** / *** Geschichte Israels bzw. Tora bzw. Prophetie bzw. Schriften	Anwesenheit	Jedes Semester	3	3		
Übung: Quellen und Lektüre zur Vorlesung * / ** / ***	Aktive Teilnahme	Jedes Semester	1	1		Teilnahme an Vorlesung
Hauptseminar**	Aktive Teilnahme	Jedes Semester	2	3		
Mögliche Modulabschlussprüfung	Hauptseminararbeit	Jedes Semester möglich		6		

* Die Vorlesungen samt Übungen im Basismodul und im Aufbaumodul dürfen thematisch nicht deckungsgleich sein.

** Das Hauptseminar muss innerhalb des Aufbaumoduls gegenüber der Vorlesung und Übung einem anderen Themengebiet zugehören.

*** Statt der Überblicksvorlesung und der begleitenden Übung können auch eine oder zwei andere LV (vertiefende exegetische Vorlesung(en), Übungen(en), Seminar(e)) im Umfang von insgesamt mindestens 4 SWS / 4 LP eingebracht werden.

Aufbaumodul Neues Testament:

Bezeichnung: Aufbaumodul NT.
Gesamtumfang: 7 / 13 LP (210 h / 390 h studentische Arbeit), die sich wie folgt zusammensetzen: 7 LP (210 h studentische Arbeit) für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen. 6 LP (180 h studentische Arbeit) zusätzlich bei Anfertigung einer Hauptseminararbeit.
Inhalt und Ziele: Die Lehrveranstaltungen decken die Zentralbereiche „Jesus (Leben, Wirken, Botschaft)“, „Geschichte des frühen Christentums“, „Briefliteratur“, „Synoptische Evangelien“ und „Johanneische Literatur“ ab. Die Studierenden arbeiten sich in Auseinandersetzung mit der einschlägigen Forschung schwerpunktmäßig in zentrale Texte und Themen des Neuen Testaments ein.
Vermittelte Kompetenzen: Die Studierenden sind mit zentralen Problemstellungen und Forschungsdebatten der neutestamentlichen Wissenschaft vertraut und in der Lage, diese in exegetischer, historischer sowie theologischer Hinsicht eigenständig und methodisch qualifiziert zu reflektieren.
Verwendbarkeit des Moduls: Hauptstudium (Pflichtbereich).
Voraussetzungen: Graecum; Basismodul NT; in der Regel Zwischenprüfung.
Turnus / Dauer des Moduls: 1-2 Semester.

Lehrveranstaltungen	Teilnahmemodalität	Häufigkeit des Angebots	SWS	LP	Studienleistung	Voraussetzung
Vorlesung*	Anwesenheit	Jedes Semester	3	3		
Übung zur Vorlesung*	Aktive Teilnahme	Jedes Semester	1	1		Teilnahme an Vorlesung
Hauptseminar**	Aktive Teilnahme	Jedes Semester	2	3		
Mögliche Modulabschlussprüfung	Hauptseminararbeit	Jedes Semester möglich		6		

* Die Vorlesungen samt Übungen im Basismodul und im Aufbaumodul dürfen thematisch nicht deckungsgleich sein.

** Das Hauptseminar muss innerhalb des Aufbaumoduls gegenüber der Vorlesung und Übung einem anderen Zentralbereich der neutestamentlichen Wissenschaft zugehören.

Aufbaumodul Kirchengeschichte:

Bezeichnung: Aufbaumodul KG.
Gesamtumfang: 7 / 13 LP (210 h / 390 h studentische Arbeit), die sich wie folgt zusammensetzen: 7 LP (210 h studentische Arbeit) für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen. 6 LP (180 h studentische Arbeit) zusätzlich bei Anfertigung einer Hauptseminararbeit.
Inhalt und Ziele: Vertiefung und Schwerpunktbildung in der wissenschaftlichen Beschäftigung mit der Kirchengeschichte.
Vermittelte Kompetenzen: Die Studierenden haben vertiefte, problembewusste Kenntnisse einer kirchengeschichtlichen Epoche oder eines epocheübergreifenden Themas. Sie sind in der Lage, die damit verbundenen wichtigsten kirchen- und dogmengeschichtlichen Entwicklungen begründet zu beurteilen. Sie besitzen in einem Einzelthema spezielle, forschungsbezogene Kenntnisse. Sie verstehen es, kirchen- und dogmengeschichtliche Quellen wissenschaftlich zu interpretieren, und sind in der Lage, ein komplexes kirchen- und dogmengeschichtliches Thema selbstständig zu erarbeiten und darzustellen.
Verwendbarkeit des Moduls: Hauptstudium (Pflichtbereich).
Voraussetzungen: Latinum; Graecum; Basismodul KG; in der Regel Zwischenprüfung.
Turnus / Dauer des Moduls: 1-2 Semester.

Lehrveranstaltungen	Teilnahmemodalität	Häufigkeit des Angebots	SWS	LP	Studienleistung	Voraussetzung
Vorlesung KG I/II/III/IV* / **	Regelmäßige Anwesenheit, Vor- und Nachbereitung	Jedes Semester	3	3		
Übung zur Vorlesung**	Regelmäßige Anwesenheit, Vor- und Nachbereitung	Jedes Semester	1	1		
Hauptseminar	Regelmäßige Anwesenheit, Mitarbeit, Referat	Jedes Semester	2	3	Referat	
Mögliche Modulabschlussprüfung	Hauptseminararbeit	Jedes Semester möglich		6		

* Die Vorlesung im Aufbaumodul muss einen anderen Bereich der Kirchengeschichte (aus den Bereichen I/II/III/IV) abdecken als die Vorlesung im Basismodul.

** Statt der Vorlesung KG I/II/III/IV und der begleitenden Übung können auch eine oder zwei andere LV (vertiefende kirchengeschichtliche Vorlesung(en), Übung(en), Seminar(e)) im Umfang von insgesamt mindestens 4 SWS / 4 LP eingebracht werden.

Aufbaumodul Systematische Theologie:

Bezeichnung: Aufbaumodul ST.
Gesamtumfang: 7 / 13 LP (210 h / 390 h studentische Arbeit), die sich wie folgt zusammensetzen: 7 LP (210 h studentische Arbeit) für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen. 6 LP (150 h studentische Arbeit) zusätzlich bei Anfertigung einer Hauptseminararbeit.
Inhalte und Ziele: Die Lehrveranstaltungen haben die Themenbereiche Dogmatik, Ethik und Neuere Theologiegeschichte zum Inhalt und dienen der Vertiefung sowie Schwerpunktbildung in der wissenschaftlichen Beschäftigung mit der Systematischen Theologie.
Vermittelte Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die gegenwärtige Erschließungskraft des christlichen Glaubens und dessen gegenwärtige Orientierungskraft für die individuelle wie soziale Handlungsorientierung kritisch zu reflektieren und konstruktiv zu entfalten.
Verwendbarkeit des Moduls: Hauptstudium (Pflichtbereich).
Voraussetzungen: Basismodul ST; in der Regel Zwischenprüfung.
Turnus / Dauer des Moduls: 1-2 Semester.

Lehrveranstaltungen	Teilnahmemodalität	Häufigkeit des Angebots	SWS	LP	Studienleistung	Voraussetzung
Vorlesung (Dogmatik I-III, Ethik u. Neuere Theologiegeschichte)*	Regelmäßige Anwesenheit	Jedes Semester, ausnahmsweise jedes zweite Semester*	3	3		
Hauptseminar	Aktive Teilnahme	In der Regel jedes Semester	2	3		
Übung (systematisch-theologische / philosophische Klassikerlektüre)	Aktive Teilnahme	In der Regel jedes Semester	1	1		
Mögliche Modulabschlussprüfung	Hauptseminararbeit	Jedes Semester möglich		6		

* Aus dem Vorlesungszyklus: „Einführung in die Dogmatik“, „Klassiker des Protestantismus“, „(Einführung in die) neuere Theologiegeschichte“, „Dogmatik I-III“, „Ethik“ kommen alle Vorlesungen außer „Einführung in die Dogmatik“ und „Klassiker des Protestantismus“ für das Aufbaumodul in Betracht; die Vorlesung im Aufbaumodul darf dabei nicht thematisch deckungsgleich mit der Vorlesung im Basismodul sein.

Aufbaumodul Praktische Theologie:

Bezeichnung: Aufbaumodul PT.
Gesamtumfang: 16 LP (480 h studentische Arbeit), die sich wie folgt zusammensetzen 10 LP (300 h studentische Arbeit) für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen. 6 LP (180 h studentische Arbeit) für die Anfertigung der Hauptseminararbeiten.
Inhalt und Ziele: Die Hauptseminare vermitteln Kenntnisse zur wissenschaftlich reflektierten und verantworteten Gestalt eines Gottesdienstes mit Predigt und einer Unterrichtsstunde im evangelischen Religionsunterricht. Die Vorlesung bietet vertiefte Kenntnisse in der Praktischen Theologie anhand eines Kernbereichs (Seelsorgetheorie, Gottesdiensttheorie, Predigttheorie, Kirchentheorie).
Vermittelte Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, einen Gottesdienst mit Predigt und eine Unterrichtsstunde zu beurteilen und zu planen, vorzubereiten und durchzuführen. Sie können vergangene, gegenwärtige und zukünftige Phänomene der Kulturpraxis des Christentums wissenschaftlich wahrnehmen und reflektieren.
Verwendbarkeit des Moduls: Hauptstudium (Pflichtbereich).
Voraussetzungen: Basismodul PT; in der Regel Zwischenprüfung; in der Regel Gemeindepraktikum.
Turnus / Dauer des Moduls: 2 Semester.

Lehrveranstaltungen	Teilnahmemodalität	Häufigkeit des Angebots	SWS	LP	Studienleistung	Voraussetzung
Homiletisches Hauptseminar	Aktive Teilnahme (beinhaltet Gottesdienstpraxis)	Jedes Sommersemester	4	4	Kurzreferat	Beide exegetische Proseminare, homil. Proseminar
Religionspädagogisches Hauptseminar	Aktive Teilnahme (beinhaltet Schulunterricht-Praxis)	Jedes Wintersemester	4	4	Kurzreferat	relp. Proseminar und ein weiteres Proseminar einer anderen Disziplin
Vorlesung	Anwesenheit	Jedes Sommersemester	2	2	Begl. Lektüre	
Modulabschlussprüfung, Teil 1: Homiletische Hauptseminararbeit	Im Rahmen des Homi.-Hauptseminars anzufertigen	Jedes Sommersemester		3		
Modulabschlussprüfung, Teil 2: Religionspädagogische Hauptseminararbeit	Im Rahmen des RP-Hauptseminars anzufertigen	Jedes Wintersemester		3		

Interdisziplinäres Aufbaumodul

Bezeichnung: Interdisziplinäres Aufbaumodul.
Gesamtumfang: 7 bis 9 LP (210 h bis 270 h studentische Arbeit).
Inhalt und Ziele: Die Lehrveranstaltungen haben interdisziplinäre Fragestellungen und Themen zum Inhalt und dienen der vertieften Einübung in das interdisziplinäre Arbeiten.*
Vermittelte Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, theologische Fragen und Herausforderungen in disziplinenübergreifender Perspektive wahrzunehmen und mit interdisziplinären Herangehensweisen zu bearbeiten.
Verwendbarkeit des Moduls: Hauptstudium (Pflichtbereich).
Voraussetzungen: Interdisziplinäres Basismodul; in der Regel Zwischenprüfung; in der Regel mindestens zwei Aufbaumodule.
Turnus / Dauer des Moduls: Turnus: einsemestrig / Dauer: zweisemestrig (in jedem Semester läuft ein interdisziplinäres Aufbaumodul an, das sich über jeweils zwei Semester erstreckt).*

Lehrveranstaltungen	Teilnahmemodalität	Häufigkeit des Angebots	SWS	LP	Studienleistung	Voraussetzung
Drei Lehrveranstaltungen (Vorlesung, Seminar oder Übung)*	Anwesenheit bzw. aktive Teilnahme		6-8	7-9	Ggf. besondere Beiträge in einer oder mehreren Lehrveranstaltungen (Referat, Sitzungsvorbereitung o.ä.)	

* Das interdisziplinäre Modul, das sowohl als Basis- wie als Aufbaumodul belegt werden kann, wird von Semester zu Semester in wechselnden Fächerkombinationen angeboten. Die Fächerkombination des als interdisziplinäres Aufbaumodul gewählten Moduls darf nicht identisch sein mit der desjenigen interdisziplinären Moduls, das als interdisziplinäres Basismodul gewählt wurde.

Wahlpflichtbereich:

Im Wahlpflichtbereich ist entweder das Modul Interkulturelle Theologie / Missions- und Religionswissenschaft oder/und das Modul Philosophie zu belegen, soweit diese Module nicht schon im Grundstudium belegt wurden. Des Weiteren ist eine Veranstaltung im Fach Theologische Frauenforschung / Feministische Theologie zu belegen, sofern nicht bereits eine Lehrveranstaltung in diesem Fach im Rahmen des Interdisziplinären Aufbau-moduls belegt wurde oder im Grundstudium mehr als eine Lehrveranstaltung belegt wurde.

Modul Interkulturelle Theologie / Missions- und Religionswissenschaft:

Bezeichnung: Modul IT.

Gesamtumfang: 10 LP (300 h studentische Arbeit).

Inhalt und Ziele: Einführung in die wissenschaftliche Arbeit im Fach Interkulturelle Theologie und der Religionswissenschaft.
--

Vermittelte Kompetenzen: Fähigkeit zur kritischen und kreativen Wahrnehmung interkultureller Auffächerungen und Transformationen des Christentums sowie Orientierungskompetenz im Blick auf eine ausgewählte nichtchristliche Religion und ihr Verhältnis zum Christentum.

Verwendbarkeit des Moduls: Grundstudium oder Hauptstudium (Wahlpflichtbereich).
--

Voraussetzungen: keine.

Turnus / Dauer des Moduls: 1-2 Semester.

Lehrveranstaltungen	Teilnahmemodalität	Häufigkeit des Angebots	SWS	LP	Studienleistung	Voraussetzung
Vorlesung: Einführung in jeweils ein Thema der interkulturellen Theologie oder der Religionswissenschaft*	Anwesenheit	Jedes Semester	3	3		
Übung: Quellen und Lektüre zur Vorlesung*	Aktive Teilnahme	Jedes Semester	1	1		Teilnahme an der Vorlesung
Proseminar: Einführung in die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens in der Interkulturellen Theologie oder der Religionswissenschaft*	Aktive Teilnahme	Jedes Semester	2	3 (5)	Referat bzw. sonstiger bes. Beitrag Proseminararbeit als Leistung im Wahlbereich möglich (5 LP)	
<i>ergänzend oder alternativ zu UE & PS:</i> Blockseminar: Bearbeitung eines rel.- bzw. miss.-wiss. Themas in Zus.-arb. mit dem Centrum Mission EineWelt*	Aktive Teilnahme	Jeweils zwei Wochen im März	4	4		
Modulabschlussprüfung**	Mündl. Prüfung (Dauer 20 min.)	Jeweils im Anschluss an VL, PS oder Blockseminar		3		

* Eine der Lehrveranstaltungen des Moduls Interkulturelle Theologie und Religionswissenschaft muss eine lebende nicht-christliche Religion zum Thema haben.

** Entsprechend den „Richtlinien zur Prüfung in Religionswissenschaft und Interkultureller Theologie“, <http://www.evtheol.fakultaetentag.de/PDF/Bonn%20-%20Pr%C3%BCfungsrichtlinien%20RW-IT.pdf>. Mit diese Prüfung wird der „Nachweis über eine mindestens mit ‚ausreichend‘ benotete mündliche Prüfung im Fach Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie“, der für die Anmeldung zum Examen Voraussetzung ist (für Bayern vgl. § 5 TheolAufnPO 2011) erbracht.

Modul Philosophie

Bezeichnung: Modul Philosophie.
Gesamtumfang: 9 LP (270 h studentische Arbeit).
Inhalt und Ziele: Einführung in die wissenschaftliche Arbeit im Fach Philosophie.
Vermittelte Kompetenzen: Philosophische Orientierungskompetenz, rhetorische Analyse- und Argumentationskompetenz, kritische Reflexionskompetenz.
Verwendbarkeit des Moduls: Grundstudium oder Hauptstudium (Wahlpflichtbereich).
Voraussetzungen: keine.
Turnus / Dauer des Moduls: 1-2 Semester.

Lehrveranstaltungen	Teilnahmemodalität	Häufigkeit des Angebots	SWS	LP	Studienleistung	Voraussetzung
Vorlesung: Philosophische Vorlesung	Anwesenheit	Jedes Semester	2	2		
Proseminar / Übung / Hauptseminar	Aktive Teilnahme	Jedes Semester	2	3		
Modulabschlussprüfung	Philosophicum (als mündl. Prüfung, Dauer 20 min.)	Nach jedem Semester möglich		4		

Modul Theologische Frauenforschung / Feministische Theologie

Bezeichnung: Modul FT.
Gesamtumfang: 2 bis 8 LP (60 bis 240 h studentische Arbeit).
Inhalt und Ziele: Einführung in die wissenschaftliche Arbeit im Fach Feministische Theologie / Theologische Frauen- und Genderforschung.
Vermittelte Kompetenzen: Grundlagen theologischer Genderforschung; Kenntnisse wichtiger feministisch-theologischer Ansätze.
Verwendbarkeit des Moduls: Grundstudium und Hauptstudium (Wahlpflichtbereich).
Voraussetzungen: keine.
Turnus / Dauer des Moduls: 1-2 Semester. Erläuterung: Es ist pflichtmäßig mindestens eine LV in FT zu belegen, sofern nicht bereits eine LV in FT im Rahmen des Interdisziplinären Aufbaumoduls belegt wurde oder im Grundstudium mehr als eine LV in FT belegt wurde.* Wahlweise kann darüber hinaus eine weitere LV eingebracht und eine Modulabschlussprüfung abgelegt werden.

Lehrveranstaltungen	Teilnahmemodalität	Häufigkeit des Angebots	SWS	LP	Studienleistung	Voraussetzung
Vorlesung: Thema aus dem Bereich Feministische Theologie oder theologische Genderforschung*	Anwesenheit	Jedes Semester	2	2		
Feministisch-theologisches Proseminar / Seminar / Oberseminar / Übung*	Aktive Teilnahme	Jedes Semester	2	3		
Mögliche Modulabschlussprüfung	Mündliche Prüfung	Nach jedem Semester möglich		3		

* Die im Hauptstudium belegte Veranstaltung darf nicht thematisch deckungsgleich mit der im Grundstudium belegten Veranstaltung sein.

Wahlbereich:

Dazu treten im Hauptstudium noch weitere Lehrveranstaltungen oder Studienleistungen nach eigener Wahl (im Umfang von 31 bis 42 LP), so dass sich die Gesamtsumme von 120 LP ergibt. Die Lehrveranstaltungen des Wahlbereichs sind als Vertiefung jeweils einem Modul des Pflicht- oder Wahlpflichtbereichs oder dem Bereich „Studium Generale“ zuzuordnen.

Im Bereich „Studium Generale“ können Lehrveranstaltungen aus wissenschaftlichen Disziplinen außerhalb der Theologie und berufsbefähigende Zusatzqualifikationen bis zu einer Höchstgrenze von 10 LP eingebracht werden; berufsbefähigende Zusatzqualifikationen können davon bis zu einer Höchstgrenze von 5 LP eingebracht werden.

Über die Anerkennung von Lehrveranstaltungen aus wissenschaftlichen Disziplinen außerhalb der Theologie und von berufsbefähigenden Zusatzqualifikationen, die an anderen Hochschulen besucht wurden bzw. besucht werden sollen, entscheidet der/die Modulbeauftragte, solange noch kein/e solche/r bestellt ist, der Modularisierungsausschuss.